



Abend-

Zeitung.

49.

Mittwoch, am 26. Februar 1823.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Heß).

Des Lebens höchster Preis.

Was willst du, Herz! mit deinem Pochen,
Was wollt ihr, Thränen! glühend heiß?
Was hat mir die Natur versprochen,
Was ist des Lebens höchster Preis? —

Sind's jene schimmernden Gewande,
In welchen stolz die Dame prangt?
Sind's jene goldnen Ehrenbände,
Die man durch Fürstengunst erlangt? —

Ist's jenes taumelvolle Leben,
Wo täglich Fest an Fest sich drängt,
Genüsse zahllos uns umgeben,
Das Glück uns Rang und Reichthum schenkt? —

O nein! — Bei allem diesen findet
Mein Herz nicht Trost für seine Pein,
Denn meine herbe Sehnsucht schwindet
Nicht bei des Goldes eitlen Schein.

Ein liebend Herz nur stillt die Thränen,
Die mir entrollen glühend heiß,
Ein liebend Herz nur lohnt mein Sehnen,
Und ist des Lebens höchster Preis.

Friederike Susan, geb. Salzer.

Walter Scott's neuester Roman etc.

(Beschluß.)

Peveril übergibt nun die Papiere der Lady Derby in des Königs eigene Hände und entfernt sich mit Alix und Fenella aus dem Pallaste. Auf ihrem Wege am Flusse hin, werden sie von zwei Banditen in Buckingham's Diensten angefallen. Peveril

nimmt es mit dem einen auf, und sicht ihn endlich, nach ziemlich langem Kampfe, durch den Leib, während des aber wird Alix fortgeschleppt und Fenella verschwindet. Julian, wegen des Mordes arretirt, wird vor den Friedensrichter — unstreitig eine Portraitfigur — gebracht, und von ihm nach Newgate abgeführt. Der Kerkermeister daselbst ist auch originell gezeichnet. In Berücksichtigung eines Trinkgeldes läßt er den Gefangnen in Sir Gottfrieds Gefängniß bringen, bricht aber sein gegebenes Wort grausam, indem er ihm nicht seinen Vater zum Mitgefangnen giebt, sondern den berühmten Zwerg Sir Gottfried Hudson, zu dessen Schilderung sich der Verfasser der Schriften der damaligen Zeit mit köstlicher Freiheit bedient hat. In der Nacht tritt ein Unbekannter auf geheimnißvolle Art in's Gefängniß und bietet Julian Rettung an, wenn er Alix entsagen will. Er verwirft aber den Antrag, und der Unbekannte verschwindet voll Zorn.

Mit dem Anfang des letzten Theils des Romans wird der junge Peveril in den Tower gebracht, und in derselben Zeit vereinigt sich Buckingham bei seiner gewöhnlichen Vielseitigkeit mit der Herzogin von Portsmouth und entschließt sich, die Verbindung aufzugeben, in welcher er mit Christian gestanden hat. Um deswillen weist er ihn an, nach Derbyshire zu gehen und dort seine Nichte aufzusuchen, von der er aber wohl weiß, daß sie nicht dort ist, und braucht einen seiner Helfershelfer, den berühmtesten